

NDB-Artikel

Beck, Theodor Fabrikant und Fachschriftsteller, * 3.6.1839 Darmstadt, † 30.7.1917 Darmstadt. (evangelisch)

Genealogie

B → Ludwig Beck (s. 1);

- Sophie, T des Hofrats Friedrich Baer und der Amalie Menz; 2 T.

Leben

B. besuchte 1854-56 die Höhere Gewerbeschule in Darmstadt und studierte nach einem Jahr praktischer Arbeit bei dem Schlossermeister C. Schnabel 1857-59 am Polytechnikum zu Karlsruhe bei J. F. Redtenbacher, W. Eisenlohr und K. Seubert. Nach verschiedenen Anstellungen in Darmstadt, Gießen, Glasgow und Berlin (bei C. Hoppe) wurde B. 1867-85 Teilhaber der Maschinenfabrik Kleyer & B., später B. & Rosenbaum in Darmstadt. Von 1885 an widmete er sich wissenschaftlichen Arbeiten und habilitierte sich an der Technischen Hochschule Darmstadt. 1866 veröffentlichte er seine erste „Historische Notiz“ im „Civilingenieur“, welcher bis 1896 weitere 17 Beiträge folgten; 1899 vereinigte er diese in Buchform. Er war der erste, der sich mit genauer Fachkenntnis der Geschichte des Maschinenbaus annahm. Seine Untersuchungen über Leonardo da Vinci, J. Leurechon (1901), C. Schott (1902), E. Torricelli (1903) und Domenico Fontana (1898) sind aus den Quellen gearbeitet. B. steht neben seinem Bruder Ludwig unter den Geschichtsschreibern der Technik an erster Stelle.

Werke

u. a. Btrr. z. Gesch. d. Maschinenbaues, 1889, ²1900; Üb. James Watt, in: Gewerbebl. f. d. Ghzgt. Hessen, 1894, Nr. 10-13;

Aufsätze üb. Hero's v. Alexandria Automatentheater, in: Btrr. z. Gesch. d. Technik u. Industrie 1, 1909, üb. Philon v. Byzanz, ebenda 2, 1910, üb. altgriech. u. altröm. Geschützbau, ebenda 3, 1911.

Literatur

F. M. Feldhaus, in: Gesch.bll. f. Technik u. Industrie 4, 1917, S. 161 f. (P);

VDI-Zs. 61, 1917, S. 772 f.;

F. Meisel, in: DBJ Überleitungsbd. II, S. 18-21 (u. Totenliste 1917, L).

Autor

Carl Graf von Klinckowstroem

Empfohlene Zitierweise

, „Beck, Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 699-700
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
